

Parfümklau: ja – Beklauen eines Taxifahrers: nein

von Andreas Milk

Einen Taxifahrer auf der Kamener Koppelstraße soll er beklaut haben sowie die Drogeriemärkte von Rossmann im Kamen Quadrat am 20. Juni 2024 und an der Bergkamener Parkstraße am 21. Juni: Eddin L. (Name geändert) saß wegen Diebstahls vor dem Strafrichter im Amtsgericht. Der Taxifahrer verlor seinerzeit seine Briefftasche mit einigen Scheinen. Die Rossmann-Märkte verloren Parfümartikel im Wert von knapp 1.500 Euro.

Die Aktionen in den Rossmann-Märkten gab Eddin L. zu. Den Taxifahrer allerdings – einen Rentner aus Bergkamen, der sich was dazu verdient – habe er nicht bestohlen. Dieser Mann war als Zeuge geladen. Er erinnerte sich, auf dem Kamener Markt vier Fahrgäste aufgenommen zu haben. Es war in der Nacht zum 27. Juli 2023. Auf der Koppelstraße habe er sie abgesetzt – und als er Wechselgeld rausgeben wollte, habe ihm der Fahrgast auf dem Beifahrersitz das Portemonnaie entrissen und sei abgehauen. „Ich meine, dass er das war“, sagte er mit Blick auf Eddin L. – aber: Vollkommen sicher sei er sich da nicht. Bei der Polizei bekam der Taxifahrer damals sechs Fotos vorgelegt. Darunter war eins von Eddin L.. Doch gerade ihn erkannte der Fahrer nicht wieder – sondern zeigte auf das Foto von jemand anderem, genauer gesagt: auf ein Foto, das per Computerprogramm erzeugt worden war.

Was das Bestehlen des Taxifahrers angeht, wurde Eddin L. freigesprochen. Denn es gab ja keine belastbaren Beweise. Fürs Parfümklauen dagegen bekam der wegen Diebstahls vorbestrafte Mann zehn Monate Haft auf Bewährung. Er muss außerdem 120 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten – und natürlich den Schaden von Rossmann wieder gut machen. Um alles auf die Reihe zu bekommen, wird ihm ein Bewährungshelfer gestellt. Eddin L. hat noch ein ganz anderes Problem. Nachdem ihm ein

Ausbildungsverhältnis vorzeitig gekündigt worden ist, droht dem jungen Algerier die Abschiebung.

Störung an Mittelspannungsleitung verursacht Unterbrechung der Stromversorgung in Oberaden

Um 15.59 Uhr kam es am Samstagnachmittag zu einer Schutzauslösung der Mittelspannungsleitung in der Umspannanlage in Weddinghofen. Von der Abschaltung betroffen waren sieben Ortsnetzstationen im Stadtteil Oberaden. Techniker der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen konnten die Fehlerstelle zeitnah ausfindig machen. Diese befindet sich zwischen den Stationen der Neubausiedlung Erdbeerfeld und der Straße auf den sieben Stücken.

„Um 16.50 Uhr waren alle Ortstationen wieder am Stromnetz angeschlossen und somit auch alle betroffenen Haushalte und Einrichtungen mit Strom versorgt“, teilen die GSW mit.

Einbruch in Doppelhaushälfte

an der Lessingstraße: Zeugen gesucht

Bislang Unbekannte drangen in der Nacht vom 24.01.2025 (Fr.) auf den 25.01.2025 (Sa.), gewaltsam in eine Doppelhaushälfte in der Lessingstraße in Bergkamen ein. Ob die Täter Beute gemacht haben, konnte bislang noch nicht ermittelt werden.

Zeugen werden gebeten, sich an die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 02303-921-0 zu wenden.

Online-Beratungsstunde: Ausbildung in Teilzeit ist keine halbe Sache!



Martina Leyer von
der Agentur für
Arbeit Hamm.

Die Agentur für Arbeit Hamm und das Jobcenter Kreis Unna laden zur Online-Beratungsstunde ein. Martina Leyer (Agentur für Arbeit Hamm) und Regina Kroll-Markowski (Jobcenter Kreis Unna) beantworten am kommenden Mittwoch, 29. Januar 2025, ab 10:00 Uhr alle Fragen rund die Teilzeitberufsausbildung.

Martina Leyer und Regina Kroll-Markowski sind als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Einsatz und stellen in ihren Beratungsgesprächen auch oft die Möglichkeit der Teilzeitberufsausbildung in den Fokus. „Und so soll es auch in der anstehenden Online-Beratungsstunde sein“, erklärt Martina Leyer. „Für junge Elternteile bietet die Teilzeitberufsausbildung eine gute Möglichkeit für einen Berufsabschluss.“ Regina Kroll-Markowski ergänzt: „Wer beruflich gut qualifiziert ist, hat bessere Chancen auf eine langfristige Beschäftigung und eine gute Bezahlung.“

An der Beratungsstunde können alle Personen teilnehmen, die Interesse an beruflicher Bildung oder Qualifizierung haben. Marina Leyer versichert: „Wir gehen gern auf individuelle Fragen ein“, und betont, dass die Möglichkeiten sehr vielfältig seien. Teilnehmen kann alle Interessierten mit einer vorherigen Anmeldung unter <https://eveeno.com/177195916>. Die Teilnahmebestätigung erfolgt unmittelbar per E-Mail mit den notwendigen Anmeldedaten. Weitere Veranstaltungen sind im aktuellen Kalender des Berufsinformationszentrums Hamm aufgeführt:

<https://eveeno.com/de/event-cal/24135?style=list>

Kriminelles Hobby: Phantom-

Küchen verkaufen bringt eine Geldstrafe

von Andreas Milk

Im Sommer 2023 bot der Bergkamener Salih K. (Name geändert) übers Internet eine gebrauchte Küche für 150 Euro zum Verkauf an. Eine Frau aus einem anderen Teil Deutschlands schlug zu und zahlte. Die Küche blieb, wo sie war: in der Phantasie von Salih K.. Der saß nun wegen Betrugs in Kamen vor dem Strafrichter.

Das Ungewöhnliche an diesem Fall: Erst im Dezember 2022 hatte das Schöffengericht in Unna den Bergkamener wegen gewerbsmäßigen Betrugs in neun Fällen zu 16 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Jedes Mal hatte er nicht existierende Küchen verhökert, jedes Mal für vergleichsweise niedrige Beträge zwischen 150 und 300 Euro.

Solch eine Hartnäckigkeit sollte nun eine Haftstrafe ohne Bewährungschance zur Folge haben, fand der Vertreter der Staatsanwaltschaft. Er beantragte sechs Monate. Aber Salih K. hatte nochmal Glück. Er konnte einen festen Job vorweisen: Er verdient sein Geld auf dem Bau. Früher habe er psychische Probleme gehabt und unter Spielsucht gelitten, bekannte er – mittlerweile habe er sich ein neues Leben aufgebaut. Und das soll ihm nicht eine Haftstrafe vermässeln: Der Richter verhängte eine Geldstrafe. Die allerdings fiel happig aus: 180 Tagessätze à 20 Euro. Zugunsten des Mannes wertete der Richter auch, dass er ein Geständnis abgelegt hatte. Ohne Geständnis wäre nichts nachzuweisen gewesen, es sei denn, die Küchenkäuferin wäre eigens als Zeugin 500 Kilometer weit angereist.

Salih K.s Verteidiger kassierte bei seinem Mandanten noch im Gerichtssaal 150 Euro ein – nicht als Honorar, sondern zur Weiterleitung an die betrogene Frau.

mobiler Gesundheitskiosk am Donnerstag im Treff International an der Jahnstraße 93

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum: Hilfe für Ratsuchende gibt es von den Gesundheitslotsen des „Mobilen Gesundheitskiosks“.

Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um die Gesundheit unbürokratisch und kostenlos in der Sprechstunde beraten lassen. Die Gesundheitslotsen beraten Sie zu Angeboten unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung“.

Frau Mercan Karadag

Donnerstag 30.01.2025 (Beratung mit Termin):

Treff International – Jahnstr. 93 – 59192 Bergkamen: 14:00 – 16:00 Uhr

Auch außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden, unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de. Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27 – 35 53 oder unter Fon 0 23 03 27 – 42 52 sowie unter Fon 0 23 03 27 – 27 59.

Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „ mobiler Gesundheitskiosk“. PK | PKU

Aufklärungstheater „Brechreiz“ zum Thema Essstörungen an der Willy- Brandt-Gesamtschule



Aufklärungstheater „Brechreiz“ zum Thema
Essstörungen. Foto: T. Derksen

Am Donnerstag fand für den gesamten 9. Jahrgang ein Aufklärungstheater mit dem Titel „Brechreiz“ an der Willy Brandt Gesamtschule statt, das von der Schulsozialarbeit organisiert wurde. Die finanzielle Unterstützung kam von der Mobil-Krankenkasse im Rahmen des Projektes „Bauchgefühl“. Ziel der Veranstaltung war es, die Schülerinnen und Schüler für das wichtige Thema ‚Essstörungen‘ zu sensibilisieren und aufzuklären.

Das Theaterstück wurde von zwei Schauspielerinnen des „SPOKEN WORD THEATERS“ aufgeführt, die selbst ehemals von Essstörungen betroffen waren. Durch ihre persönlichen Erfahrungen und

authentischen Darstellungen gelang es ihnen, die Thematik eindringlich und nachvollziehbar zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler wurden in die Welt der Betroffenen eingeführt und konnten hautnah miterleben, welche Herausforderungen und Kämpfe mit Essstörungen verbunden sind.

Im Anschluss an die Aufführung fand ein Nachgespräch statt, in dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten. Diese offene Diskussionsrunde bot einen wertvollen Raum für den Austausch und half, Missverständnisse auszuräumen sowie weitere Informationen zu erhalten. Die Schauspielerinnen standen bereitwillig Rede und Antwort und teilten zusätzliche Einblicke in ihre eigenen Erfahrungen und den Weg zur Genesung mit. Auch die Hilfsmöglichkeiten wurden ausführlich benannt und aufgezählt. Dabei stand im Vordergrund, dass niemand diesen Weg allein gehen muss. Viele Beratungsstellen, Ärzte und Therapeuten bieten eine Unterstützung und helfen beim Überwinden dieser Erkrankungen.

Die Veranstaltung war nicht nur informativ, sondern auch aufklärend. Sie regte die Schülerinnen und Schüler dazu an, über das Thema ‚Essstörungen‘ nachzudenken und die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen zu reflektieren. Durch die persönliche Note der Schauspielerinnen wurde das Thema greifbar und emotional, was dazu beitrug, das Bewusstsein für die Problematik zu schärfen.

Insgesamt war das Aufklärungstheater „Breachreiz“ ein großer Erfolg. Es hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Empathie gefördert und die Schülerinnen und Schüler ermutigt, offen über ihre eigenen Erfahrungen und Sorgen zu sprechen. Die Schulsozialarbeit plant, solche Veranstaltungen auch in Zukunft fortzuführen, um das Bewusstsein für wichtige Themen wie Essstörungen weiter zu stärken.

Verkehrsunfall mit zwei leichtverletzten Personen auf der Erich-Ollenhauer-Straße

Am Donnerstag (23.01.2025) kam es um 05:45 Uhr auf der Erich-Ollenhauer-Straße zu einem Verkehrsunfall.

Ein 22-jähriger Autofahrer aus Lünen befuhr die Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Fritz-Husemann-Straße. In Höhe der Kreuzung zur Justus-Liebig-Straße beabsichtigte er nach links in diese abzubiegen. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit einem 25-jährigen entgegenkommenden Autofahrer aus Hamm, der die Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Bergkamen-Oberaden befuhr.

Beide Fahrzeugführer wurden leicht verletzt in Krankenhäuser gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit.

Bergkamener Frauentag am 9. März: „40 Jahre laut“ für die Rechte der Frauen



Künstlerin Andrea Volk. Foto: Britta Schuessling

Gemeinsam mit vielen Gästen und einem ebenso bunten wie ansprechenden Programm werden das Bergkamener Frauentagesteam und die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper am Sonntag, 9. März 2025, auf ein vier Jahrzehnte währendes Engagement für die Rechte der Frauen zurückblicken. „40 Jahre laut“, das ist ihr Motto in diesem Jahr. Der Kartenverkauf für die Veranstaltung, die um 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße beginnt, läuft bereits. Das Team hat im Rahmen eines letzten Treffens nun die Vorbereitungen abgeschlossen.

Die Künstlerin Andrea Volk wird die traditionelle Matinée mitgestalten und lädt ein zu einem kabarettistischen Querschnitt durch die Themen Frauen, Arbeitswelt, Gender-Gap, Networking und die aktuelle Politik. Im Anschluss besteht für die Besucher*innen wie immer viel Zeit zum Austausch und für gemeinsame Gespräche bei Kaffee, Sekt und Waffeln. „Wir sind stolz auf diese 40 Jahre, während der wir Frauen in unserer Stadt uns immer wieder auf unterschiedliche Art und Weise für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter eingesetzt haben“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper.

Und weil dieser 40. Jahrestag etwas ganz Besonderes sind,

bieten weitere Highlights rund um den Frauentag besondere Erlebnisse, wie die Ladies Night am 21. Februar im Familientreff, die Kunst-Performance an der Stadtbibliothek Anfang März und der Unternehmerinnen-Stammtisch am 7. März. Vom Erlös des Frauentages profitieren werden zu gleichen Teilen das Frauenforum Unna und traditionell das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk.

Anmeldungen zum Bergkamener Frauentag sind über die Gleichstellungsstelle unter Tel. 02307/965-339 oder m.bierkaemper@bergkamen.de möglich. Der Preis für eine Karte beträgt 10 Euro und beinhaltet wahlweise u.a. ein Kaltgetränk, eine Waffel und Sekt. Der Frauentag beginnt um 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße 2.

Der Internationale Frauentag wird traditionell am 8. März begangen. Bereits seit mehr als 100 Jahren wird an diesem Tag weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und bestehende Diskriminierungen aufmerksam gemacht. Die Bergkamener*innen erinnern stets am ersten Sonntag nach dem 8. März mit einer besonderen Feier an diesen Tag.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Heinzel kandidiert für das Bürgermeisteramt



Für die Kommunalwahl soll Thomas Heinzel aktuelle Wahlplakate erhalten und nicht die aus dem Jahr 2020. Von links Stephan Wehmeier, Thomas Heinzel und Marco Morten Pufke.

Die Bergkamener CDU schickt ihren Fraktionsvorsitzenden Thomas Heinzel erneut ins Rennen um das Bürgermeisteramt am 14. September 2025. Dabei handelt es sich bisher nur um das einstimmige Votum des Stadtverbandvorstand. Die „richtige“ Nominierung soll dann Anfang April in einer Mitgliederversammlung des Stadtverband mit der Wahl der 22 Direktkandidaten für den Stadtrat, deren Vertreterinnen und Vertreter sowie der Reserveliste erfolgen.

Stadtverbandsvorsitzender Marco Morten Pufke und Fraktionsvize Stephan Wehmeier betonten bei der Vorstellung des CDU-Bürgermeisterkandidaten betonten, dass Thomas Heinzel durchaus Siegchancen habe. Bei der Stichwahl 2020 sei er nur knapp Bernd Schäfer mit 44,43 zu 55,66 Prozent unterlegen gewesen. Die CDU erreichte bei der Wahl 27,8 und die SPD 42,8 Prozent.

Thomas Heinzel traut sich mit seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung zu, an der Spitze der SPD-dominierten Stadtverwaltung zu bestehen und auch im Stadtrat

unter den verschiedenen Fraktionen ausgleichend zu wirken.

Wie der 62-jährige Elektroingenieur bei den Stadtwerken Lünen beim Pressegespräch berichtet, habe er vor dem Votum des Stadtverbandsvorstands den Familienrat befragt. Das Ergebnis: Seine Frau und auch die beiden erwachsenen Kinder unterstützen seine Kandidatur.

Polizisten beleidigt: Psychisch Kranker muss zahlen

von Andreas Milk

Sein Mandant sei wegen seiner psychischen Erkrankung „nicht in der Lage, mit Situationen adäquat umzugehen“, sagte der Verteidiger des Bergkamener Familienvaters Marvin K. (Name geändert) vor dem Strafrichter in Kamen. Die Situation am späten Abend des 22. Juli 2024 auf der Lothar-Erdmann-Straße war eine Verkehrskontrolle der Polizei. Sie galt Marvin K.s Bruder. Der hatte damit auch gar kein Problem. Marvin K. war derjenige, der ausrastete: Als „hinterfotzige Drecksbullen“ bezeichnete er die Beamten. Dass er sie außerdem duzte, fiel da fast schon nicht mehr weiter ins Gewicht. Folge war – natürlich – ein Verfahren wegen Beleidigung.

Still und zurückhaltend gab sich K. in der Verhandlung, ließ seinen Anwalt erklären: Jawohl, der Vorwurf treffe zu. Seit langer Zeit ist der 31-Jährige in psychiatrischer Behandlung. Er hat auch schon mal einen Monat stationär in der Dortmunder LWL-Klinik verbracht.

Und es gibt ein paar Vorstrafen in seiner Vergangenheit, darunter eine gravierende – Haft auf Bewährung – wegen Diebstahls, obendrein ein paar kleinere Sachen aus

Jugendzeiten. Für den Totalausfall bei der Polizeikontrolle auf der Erdmann-Straße verhängte der Richter eine Geldstrafe: K., der derzeit Bürgergeld bezieht, soll 30 Tagessätze à 15 Euro zahlen. Reicht das Geld nicht und/oder fühlt er sich halbwegs fit, kann er ersatzweise gemeinnützige Arbeit leisten. Noch im Gerichtssaal nahm er das Urteil an.